



VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 203dp01.wo	WEITERES VORGEHEN	siehe Formblatt PCT/PEA416
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/011044	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 04.10.2004	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 31.10.2003
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK C04B24/26, C04B28/00		
Anmelder CELANESE EMULSIONS GMBH et al.		
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 4 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input checked="" type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt 3 Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enhalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p>		
<p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Bescheids</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>		
Datum der Einreichung des Antrags 19.05.2005	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 13.01.2006	
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Pollio, M Tel. +49 89 2399-8314 	

Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
- ☐ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
- ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
 - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
 - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt*):

Beschreibung, Seiten

1-20 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-5 eingegangen am 30.06.2005 mit Schreiben vom 28.06.2005

6-10 eingegangen am 02.11.2005 mit Schreiben vom 28.10.2005

☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:
- ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):
4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).
- ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT
ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/011044

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung
- | | |
|--------------------------------|---------------------|
| Neuheit (N) | Ja: Ansprüche 1-10 |
| | Nein: Ansprüche |
| Erfinderische Tätigkeit (IS) | Ja: Ansprüche 1-10 |
| | Nein: Ansprüche |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-10 |
| | Nein: Ansprüche: |

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

siehe Beiblatt

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

- D1: EP-A1-1 238 958 (WACKER POLYMER SYSTEMS GMBH & CO. KG; BRILLUX GMBH & CO. KG) 11. September 2002 (2002-09-11)
- D2: EP-A2-1 262 465 (WACKER POLYMER SYSTEMS GMBH & CO. KG) 4. Dezember 2002 (2002-12-04)

1) Die vorliegende Anmeldung erfüllt die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand der Ansprüche 1-10 im Sinne von Artikel 33(2) PCT neu ist.

1.1) Dokument D1 offenbart (siehe Ansprüche 1, 12, 13, Absätze 14, 15, 29, 30, 31) die Verwendung von in Wasser redispergierbaren Dispersionspulvern auf Basis von einem, mit einem Schutzkolloid stabilisiertem Copolymere bei der Herstellung von Wärmedämm-Verbundsysteme, wobei das Copolymere carbonylgruppenhaltige Monomere enthält. Keto- oder Aldehydgruppen-haltigen Copolymere sind nicht offenbart.

1.2) Dokument D2 offenbart (siehe Ansprüche 1,9,10, Absätze 10-16) die Verwendung von in Wasser redispergierbaren Dispersionspulvern auf Basis von einem, mit einem Schutzkolloid stabilisiertem Copolymere bei der Herstellung von Wärmedämm-Verbundsysteme, wobei das Copolymere carbonylgruppenhaltige Monomere enthält. Keto- oder Aldehydgruppen-haltigen Copolymere sind nicht unmittelbar und deutlich offenbart.

2) In der Ausführungsbeispielen der vorliegenden Anmeldung wird gezeigt, dass durch die Verwendung von Dispersionspulvern enthaltend Aldehyd- und Ketogruppen-haltigen Monomere die Ausrisswerte einer Kunststoffplatte (Wärmedämmplatte) nach einer Nasslagerung (als Vergleich die Verwendung von Dispersionspulver auf basis von Vinylacetat/Ethylene Copolymere) gesteigert werden (Seite 20, Tabelle 1 der Erfindung).

Die Problematik der Erhöhung der Ausrisswerte von Wärmedämmverbundsystemen unter feuchten Bedingungen wird weder in D1 noch in D2 eingegangen.

Daher, wird der Gegenstand der vorliegenden Anmeldung als erfinderisch betrachtet (Artikel 33(3) PCT).

Patentansprüche:

1. Verwendung von in Wasser redispergierbaren Dispersionspulvern auf Basis
5 von ein oder mehreren, mit mindestens einem Schutzkolloid stabilisierten
Copolymeren bei der Herstellung von Wärmedämm-Verbundsystemen, wobei
das oder die Copolymere carbonylgruppenhaltige Monomere enthalten, wobei
die carbonylgruppenhaltigen Monomere mindestens eine Carbonylgruppe
ausgewählt aus der Gruppe der Aldehyd- und Ketogruppen umfasst.
- 10 2. Verwendung von in Wasser redispergierbaren Dispersionspulvern gemäß
dem vorhergehenden Anspruch, dadurch gekennzeichnet, dass die
carbonylgruppenhaltigen Monomere aus der Gruppe Acrolein,
Vinylacetoacetat, Allylacetoacetat, Diacetonacrylamid, Vinylmethyleketon, der
15 acetoacetylierte Hydroxyalkylacrylate und der acetoacetylierte
Hydroxyalkylmethacrylate ausgewählt sind.
3. Verwendung von in Wasser redispergierbaren Dispersionspulvern gemäß
einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass das
20 oder die Copolymere 0,1 bis 15 Gew.-%, bezogen auf das Gesamtgewicht
des Polymerisats carbonylgruppenhaltige Monomere enthalten.
4. Verwendung von in Wasser redispergierbaren Dispersionspulvern gemäß
einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass das
25 oder die Copolymere als Basismonomer mindestens ein Monomer
ausgewählt aus der Gruppe der Vinylester, Vinylaromaten, Acrylsäureester,
Methacrylsäureester, Fumarsäureester und Maleinsäureester enthält.
5. Verwendung von in Wasser redispergierbaren Dispersionspulvern gemäß
30 einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass das
oder die Copolymere, neben den genannten Monomeren weitere Monomere
ausgewählt aus der Gruppe der Methacrylsäure- und Acrylsäureester, die mit
Epoxidgruppen oder Hydroxylgruppen modifiziert sind, sowie der Anhydride

der Acryl- und Methacrylsäure, der Amide der Acryl- und Methacrylsäure sowie deren Isobutoxyether und n-Butoxyether, der ethylenisch ungesättigten Mono- und Dicarbonsäuren, deren Anhydride und Amide, der ethylenisch ungesättigte Sulfonsäuren und deren Salze, der Vinylsulfonsäuren, der Vinylchloride, der ein oder mehrfach ungesättigten Olefine und der Acryloxypropyltri(alkoxy)-Silane, Methacryloxypropyltri(alkoxy)-Silane, Vinyltrialkoxysilane, enthalten.

6. Verwendung von in Wasser redispergierbaren Dispersionspulvern gemäß einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass das oder die Copolymere ausgewählt sind aus der Gruppe der

Vinylester-Ethylen-Copolymerisate mit einem Ethylengehalt von 1 bis 60 Gew.-%,

Vinylester-Ethylen-(Meth)acrylsäureester-Copolymerisate mit einem Ethylengehalt von 1 bis 40 Gew.-% und einem (Meth)acrylsäureester-gehalt von 0,1 bis 30 Gew.-%,

Vinylacetat-Copolymerisate mit 0 bis 60 Gew.-% eines oder mehrerer Monomeren aus der Gruppe der Vinylester,

Vinylester-(Meth)acrylsäureester-Copolymerisate mit 20 bis 90 Gew.-% Vinylester und 0,1 bis 50 Gew.-% eines oder mehrerer Monomeren aus der Gruppe der (Meth)acrylsäureester,

Vinylester-Copolymerisate mit Estern der Fumar- oder Maleinsäure, (Meth)acrylsäureester-Copolymerisate auf Basis eines oder mehrerer Monomeren aus der Gruppe (Meth)acrylsäureester,

Styrol-(Meth)acrylsäureester-Copolymerisate mit einem Styrol-Gehalt von 0,1 bis 70 Gew.-%,

Styrol-Butadien-Copolymerisate mit einem Styrol-Gehalt von 1 bis 70 Gew.-%,

Vinylchlorid-Copolymerisate mit Vinylestern und/oder Ethylen und/oder (Meth)acrylaten,

wobei diese Copolymere weitere carbonylgruppenhaltige Monomere enthalten, die mindestens eine Carbonylgruppe, ausgewählt aus der Gruppe der Aldehyd- und Ketogruppen, besitzen.

- 5 7. Verwendung von in Wasser redispergierbaren Dispersionspulvern gemäß einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass ein Polyvinylalkohol als Schutzkolloid enthalten ist.
- 10 8. Verwendung von in Wasser redispergierbaren Dispersionspulvern gemäß einem der vorhergehenden Ansprüche bei der Herstellung von wärmedämmenden Schaumstoff-Verbundsystemen.
- 15 9. Verwendung von in Wasser redispergierbaren Dispersionspulvern gemäß dem vorhergehenden Anspruch bei der Herstellung von wärmedämmenden Polystyrolplatten-Verbundsystemen.
- 20 10. Verbundkleber enthaltend
5 bis 80 Gew.-% Füllstoffe und/oder Leichtfüllstoffe,
5 bis 80 Gew.-% mineralische Bindemittel,
0,5 bis 50 Gew.-% gemäß einem der in den Ansprüche 1 bis 8 verwendeten Schutzkolloid-stabilisierte Dispersionspulver und
0,1 bis 2 Gew.-% Verdickungsmittel.